

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 27. April 2010,
17.00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße 6

Anwesend:

Bürgermeister Heinz Heller als Vorsitzender

und folgende Ausschussmitglieder:

- 1 Danner Hedi
- 2 Gries Thorsten
- 3 Streuber Elke
- 4 Hahn Günter (in Vertretung für Schmidt Bernd)
- 5 Rimbrecht Walter
- 6 Kroh Jürgen
- 7 Metzger Elisabeth (in Vertretung für Cleemann Evelyne)
- 8 Eckerlein Thomas
- 9 Kretzschmar Uwe
- 10 Stauch Hanne
- 11 Krück Martin
- 12 Dettweiler Kurt (ab 17.05 Uhr)
- 13 Ruf Achim
- 14 Wild Winfried

Von der Verwaltung sind anwesend:

Amt 14 – Herr Filbrich (bis 18.00 Uhr)

Amt 30 – Frau Dr. Bucher

Amt 32 – Frau Ewert (bis 17.37 Uhr)

Amt 60 – Herren Morscher, Ehrmann, Gottschlich (bis 17.37 Uhr), Altmayer (bis 17.37 Uhr), Keßler, Wunderberg und Hell sowie Frau Schweppenhäuser, Frau Bieg und Frau Rohrbacher (Schriftführerin)

Amt 81 – Herr Lambing (bis 17.37 Uhr)

Behindertenbeauftragter – Herr Kaufeld (bis 17.43 Uhr)

Außerdem anwesend:

Vorsitzender des Naturschutzbeirates – Dr. Herz (bis 17.29 Uhr)

Büro CP Ingenieure – Herr Degel (bis 17.43 Uhr)

Stadtfeuerwehrinspekteur – Herr Schmieg (bis 17.26 Uhr)

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung bestehen nicht.

Ausschussmitglied Kroh möchte wissen, warum die Tagesordnungspunkte II/6 zum Bebauungsplan NA 41 sowie II/7 zum Bebauungsplan OA 18 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden, wohingegen sie in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses öffentlich behandelt wurden.

Der Vorsitzende erklärt, in der letzten Sitzung wurde die offizielle Beschlussfassung vertagt und die Verwaltung hat diese Punkte nun auf den nichtöffentlichen Teil gesetzt, um tiefer in die Systematik einsteigen zu können.

Amtsleiter Herr Morscher fügt hinzu, es handele sich hier nicht um eine offizielle Beschlussfassung. Die Beschlüsse zu den offiziellen Verfahrensschritten werden grundsätzlich im öffentlichen Teil des Bau- und Umweltausschusses gefasst.

Ausschussmitglied Kroh bittet das Rechtsamt darum zu prüfen, welche Punkte bzw. Verfahrensschritte im Bau- und Umweltausschuss öffentlich und welche nichtöffentlich behandelt werden müssen.

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll der 6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 9. März 2010 vorgebracht.

Nach Beendigung der offiziellen Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass das Stadtbauamt den Umwelt- und Naturschutzpreis der Jahre 2007 bis 2009 öffentlich ausgeschrieben habe. Entsprechende Pressemitteilungen wurden an die Zeitung gegeben. Die Fraktionen wurden bereits letzte Woche mit der Bitte um Abgabe von Vorschlägen angeschrieben. Es ist vorgesehen, bis zum 14.5.2010 die Vorschläge zu sammeln und diese dann im Bau- und Umweltausschuss am 22.5.2010 vorzustellen. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22.6.2010 soll der Beschluss gefasst werden und in der anschließenden Stadtratssitzung der Preis verliehen werden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18.45 Uhr.

Verteiler: 1 x 30
 1 x 601

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Sperrung der Gestütsallee;
Anregung des Beirates für Naturschutz
- 2 Sanierung und Umbau des Feuerwehrhauses in Wattweiler
 - Vorstellung der Planung
 - Baubeschluss
- 3 Ausbau der Richard-Wagner-Straße und der Talstraße
 - Information und Beschluss über die Straßenbeleuchtung

Bauleitplanung

- 4 Bebauungsplan ZW 152 „Kreuzberg – Wohnsiedlung“
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Garten- und Friedhofswesen

- 5 Sanierung der Friedhofsmauer in Oberauerbach
 - Information und Baubeschluss

Denkmalschutz

- 6 Neues Denkmalschutzgesetz (DSchG);
Veränderung in der nachrichtlichen Liste der Kulturdenkmäler
 - Information und Herstellung des Benehmens

II. Nichtöffentlicher Teil

Sanierung

Bauleitplanung

Sonstiges

I. Nichtöffentlicher Teil

**Punkt I/1: Sperrung der Gestütsallee;
 Anregung des Beirates für Naturschutz**

Der Vorsitzende resümiert noch einmal die bisherigen Beschlüsse:

Die FWG-Fraktion hat am 11.10.2005 die Einführung einer Einbahnregelung für die Gestütsallee beantragt. Dieser Antrag wurde vom Stadtrat in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen und dort wurde am 15.11.2005 die probeweise Einführung einer Einbahnregelung für die Gestütsallee beschlossen. Dieser Beschluss wurde nie umgesetzt, die Gründe hierfür konnten nicht erforscht werden.

Am 22.11.2008 hat die CDU-Fraktion Maßnahmen zum Schutz der Bäume in der Gestütsallee beantragt. Dieser Antrag wurde in den Arbeitskreis Verkehrssicherheit verwiesen und dort wurde beschlossen, den Bericht des Baumbeauftragten der Stadt Zweibrücken, Herrn Ringeisen abzuwarten.

Der Naturschutzbeirat hat sich mehrfach mit dieser Problematik befasst und möchte hierzu einen Vorschlag unterbreiten. Es gehe in der heutigen Sitzung nicht darum einen Beschluss zu fassen, sondern der Vorschlag des Naturschutzbeirates soll in die Fraktionen mitgenommen und dort diskutiert werden und wird dann in eine der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses wieder auf der Tagesordnung erscheinen.

Dr. Herz (Vorsitzender Naturschutzbeirat) erklärt, es gehe hier um den optimalen Schutz für die Bäume in der Allee. In der Vergangenheit hat sich bereits viel getan, der südliche Teil der Allee ist „naturbelassen“ und frei von Verkehr. Der nördliche Teil der Gestütsallee ist nur zeitweise bei Veranstaltungen für den Verkehr freigegeben. Der östliche Teil hingegen, entlang der Rennwiese, ist für den Verkehr offen. Dieser Verkehr stellt eine Bedrohung für die Fußgänger, die Radfahrer und die Jogger dar. Jedoch ist auch der ruhende Verkehr eine Gefahr für die Bäume, welche von parkenden Autos beschädigt werden (an der Rinde) und außerdem verdichten die parkenden Autos das Erdreich um den Wurzelbereich der Bäume. Es wurden in der Vergangenheit Vorschläge gemacht, die darauf hinausliefen, mehr Pfosten zu setzen, um die Bäume von den parkenden Autos zu verschonen. Dies verursache jedoch auch Kosten. Die einfachste und billigste Lösung wäre, den Alleebereich für den Verkehr zu schließen. Es müsste dann lediglich eine Schranke installiert werden. Der Naturschutzbeirat sieht dies als die beste Lösung an. Weiterhin könnte der Weg entlang der Rennwiese entsiegelt werden. Er weist darauf hin, dass selbst wenn die Allee nur bei Veranstaltungen geöffnet ist, es gerade mit größeren Fahrzeugen (z.B. Pferdeanhängern, LKW) Probleme gibt, insbesondere beim Begegnungsverkehr führe dies zu Beschädigungen am Stammfuß und an der Baumrinde. Zumindest eine Einbahnregelung bei Veranstaltungen würde hier bereits Abhilfe schaffen. Der Naturschutzbeirat schläge vor, die Allee für den Durchgangsverkehr zu sperren, da die Allee etwas ganz besonderes darstellt. Dies würde auch eine Attraktivitätssteigerung zur Folge haben.

Ausschussmitglied Dettweiler kann eine Sperrung nicht befürworten, da der Verkehr am Campingplatz und insbesondere bei Veranstaltungen sehr groß ist. Das wilde Parken in der Allee müsse jedoch geordnet werden. Das Ganze wäre kein Problem, wenn die Brücke über den Schwarzbach gebaut werden würde.

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Ausschussmitglied Wild spricht sich ebenfalls für eine Sperrung aus und seiner Ansicht nach würden ohnehin nur wenige, ortskundige Fahrzeuge die Allee passieren.

Der Vorsitzende erklärt, er möchte keine Diskussion zu diesem Thema eröffnen, sondern erst nach Beratung in den Fraktionen erneut im Bau- und Umweltausschuss darüber diskutieren. Die angesprochenen Probleme könnten dann ausführlich diskutiert werden.

Der Bau- und Umweltausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Verteiler:

1 x 32

1 x 61

1 x 66

1 x 67

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Punkt I/2: **Sanierung und Umbau des Feuerwehrhauses in Wattweiler**
- **Vorstellung der Planung**
- **Baubeschluss**

Herr Altmayer (Abt. Hochbau) erklärt, die Feuerwehr in Wattweiler erhalte ein neues Feuerwehrauto und dieses passe nicht in die alte Garage hinein. Deshalb soll eine kleine Halle gebaut werden mit einem Aufenthaltsraum für die Feuerwehrleute darüber. Die Dachfläche soll begrünt werden.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Danner, wie viel Feuerwehrleute aktiv Dienst verrichten, antwortet Herr Schmiege (Stadtfeuerwehrinspekteur), dass tagsüber wenig Leute in den Vororten sind, da die Leute meistens dort nicht arbeiten. Es gebe eine Initiative für mehr Frauen in der Feuerwehr, die dann auch tagsüber in den Orten tätig wären. Zurzeit verrichten je nach Urlaub bzw. Freischichten zwischen 0 und 12 Feuerwehrleute ihren Dienst.

Ausschussmitglied Kroh ergänzt, dass es sich hier nicht nur um die Feuerwehr für Wattweiler handle. Die Feuerwehr, welche in Wattweiler stationiert ist, ist zuständig für den Ortsteil Hengstbach, das Neubaugebiet Beckerswäldchen sowie auch Teile in Zweibrücken, z.B. den Unteren Hornbachstaden.

Ausschussmitglied Dettweiler ergänzt, in Hengstbach werde ein neues Baugebiet mit ca. 50 Bauplätzen entstehen und von daher handle es sich hier um eine sehr wichtige Maßnahme.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Wild, warum ein Gründach und nicht z.B. ein Dach mit Photovoltaik gebaut werde, antwortet der Vorsitzende, dass sich der Bau- und Umweltausschuss für mehr Gründächer ausgesprochen habe und bei dem EBZ auch Gebührenermäßigungen hinsichtlich der Niederschlagwassergebühr gewährt werden..

Herr Altmayer ergänzt, dass die Fläche des Daches zu klein für eine Photovoltaik-Anlage ist und außerdem werde das Gebäude in einer Baulücke errichtet und die umgebenen Bauten seien wesentlich höher, so dass hier eine Verschattung vorläge.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Wild antwortet Herr Altmayer, die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme betragen ca. 230.000,00 €.

Anschließend erklärt sich der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** mit der vorgestellten Planung einverstanden und fasst den Baubeschluss zur Sanierung und Umbau des Feuerwehrhauses in Wattweiler.

An der Abstimmung nahmen 14 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:
1 x 65

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Punkt I/3: Ausbau der Richard-Wagner-Straße und der Talstraße **- Information und Beschluss über die Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende erklärt, dass in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 9. März 2010 beschlossen wurde, dass beim Ausbau der Richard-Wagner-Straße und der Talstraße als Straßenbeleuchtung eine LED-Beleuchtung gebaut werden soll. Die Art der Beleuchtung sollte jedoch erst nach der Messe „Light and Building“ festgelegt werden.

Herr Lambing verteilt eine Tischvorlage und erklärt, dass sie erst zur heutigen Sitzung fertig wurde, da die Messe erst vor kurzem zu Ende ging und die Vertreter die jeweiligen Angebote erst kurzfristig erstellen konnten. Allgemein übertraf die Messe die bisherigen Annahmen und von daher schlage die Verwaltung vor, die dargestellte Variante 2 für den Ausbau der Richard-Wagner-Straße zu verwenden, da sie besser und billiger sei als die bisherigen Vorschläge. Es handele sich hierbei auch um einen Listenpreis, in der Regel werde der Preis bei einer Ausschreibung billiger.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Kroh antwortet Herr Lambing, dass die bisherigen Leuchten einen Listenpreis von 350,00 € haben, bei gleicher Stückzahl.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Stauch antwortet Herr Lambing, dass sich die hier vorgestellten Lampen lediglich auf die Richard-Wagner-Straße beziehen, da es sich hier um eine Anliegerstraße mit 30 km/h handle. Bei einer Fahrstraße mit 50 km/h, wie bei der Talstraße, gelten andere Vorschriften.

Der Vorsitzende erklärt, es handele sich hier um Pilotprojekte, die erhöhten Kosten werden sich amortisieren durch die geringeren Energiekosten.

Herr Lambing zeigt ein Muster der von ihm favorisierten Lampe und erläutert, dass diese nun 18 LEDs habe und für die Richard-Wagner-Straße Verwendung finden würde, die LED-Lampe für die Talstraße wäre lediglich etwas länger, damit insgesamt 30 LEDs dort Platz hätten.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss einstimmig folgenden

B e s c h l u s s :

Beim Ausbau der Richard-Wagner-Straße wird die LED-Lampe der Variante II der Tischvorlage, Indal STELA Square verwendet.

Beim Ausbau der Talstraße wird die LED-Lampe Variante II der Tischvorlage, Indal STELA Long verwendet.

Die Stadt Zweibrücken übernimmt die Mehrkosten gegenüber der sonst üblichen Straßenbeleuchtung, da sich diese Mehrkosten im Laufe der Zeit durch die Einsparung der Energiekosten amortisieren werden und es sich hier um ein Pilotprojekt handle.

An der Abstimmung nahmen 14 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:

1 x 602

1 x 66

1 x 81

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

- Punkt I/4:** **Bebauungsplan ZW 152 „Kreuzberg – Wohnsiedlung“**
- **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden**
 - **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache vom 15.04.2010.

Ohne Aussprache fasst der Bau- und Umweltausschuss folgende

Beschlussfassungen:

- 1 Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen (Scoping).
- 2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB am Verfahren zu beteiligen (frühzeitige Beteiligung).

Verteiler:

1 x 61

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Punkt I/5: Sanierung der Friedhofsmauer in Oberauerbach **- Information und Baubeschluss**

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache vom 13.04.2010 und ergänzt, dass im Ortsbeirat Oberauerbach am 26.04.2010 die Maßnahme wie von der Verwaltung vorgestellt begrüßt wurde.

Der Bau- und Umweltausschuss erklärt sich **e i n s t i m m i g** damit einverstanden, dass der Sachverständige, Herr Degel, zu diesem Tagesordnungspunkt gehört wird.

Herr Degel erklärt, es wurden drei Varianten geprüft, nachdem sich die Variante der Sanierung mit dem Einsturz der Mauer erübrigt hatte. Es wurde eine Variante mit Gabionen, eine Variante mit Fertigteilen und eine Variante mit Ortbetonbauweise untersucht.

Ausschussmitglied Rimbrecht möchte wissen, ob es der Tatsache entspricht, dass die Kosten für die Friedhofsgebühren seit Jahren nicht neu berechnet wurden.

Der Vorsitzende erklärt, die Sanierung einer Mauer wirke sich zwar auf die Kosten aus, jedoch müsse dies an anderer Stelle diskutiert werden.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Den Baumaßnahmen zur Neukonstruktion der Stützmauer innerhalb des Friedhofs (Variante 1) sowie dem Neuaufbau der südöstlichen Einfriedungsmauer wird auf der Grundlage der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros CP Beratende Ingenieure zugestimmt.

Verteiler:

1 x 65

1 x 67

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Punkt I/6: **Neues Denkmalschutzgesetz (DSchG);**
 Veränderung in der nachrichtlichen Liste der Kulturdenkmäler
 - Information und Herstellung des Benehmens

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache vom 15.04.2010.

Ausschussmitglied Krück bittet darum, bei zukünftigen Aktualisierungen der nachrichtlichen Liste der Kulturdenkmäler für die entsprechenden Objekte als Anlage auch einen Plan beizufügen.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Es bestehen keine Einwände gegen die Änderung in der nachrichtlichen Liste der Denkmäler der Stadt Zweibrücken gegenüber dem Stand vom 20. Januar 2009.

Verteiler:
1 x 601.2

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.43 Uhr.

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. April 2010

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Heller
Bürgermeister

Rohrbacher

Verteiler:

- 1 x - I, II, III
- 1 x - SPD-Fraktion
- 1 x - CDU-Fraktion
- 1 x - FDP-Fraktion
- 1 x - FWG-Fraktion
- 1 x - Grüne Liste
- 1 x – Fraktion DIE LINKE
- 1 x - Amt 10
- 1 x - Amt 14
- 1 x - Amt 20
- 1 x - Amt 60/L